

Zentrale Abschlussarbeit 2019

Deutsch

Korrekturanweisung
Mittlerer Schulabschluss

Herausgeber

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Brunswiker Str. 16-22, 24105 Kiel

Aufgabenentwicklung

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

Umsetzung und Begleitung

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
zab1@bildungsdienste.landsh.de

Hinweis: Wenn im Korrekturheft „sinngemäß richtig“, „sinngemäß richtige Lösung/-en“ oder „inhaltlich passend“ steht, bedeutet das, dass die Schülerantworten nicht wörtlich den aufgeführten Lösungsbeispielen entsprechen müssen, um entsprechend bepunktet zu werden. Analog gilt das auch für die Unterstreichungen.

A Lesen

A1 Kreuze an.

In dem Text geht es hauptsächlich um

B: **X** die Zweckgemeinschaft von zwei unterschiedlichen Menschen.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

..... /2 P.

A2 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Welche Deutungen lassen sich am Text belegen?

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Deutungen	zu belegen	nicht zu belegen
Erich mag den Namen seines Begleiters.		X
Wolodja wirkt passiv.	X	
Der Mann vom Busschalter ist auch Arbeitsvermittler.	X	
Erich und sein Begleiter konnten sich kaum kennenlernen.	X	
Wolodja ist auf Erichs Angebot angewiesen.		X
Der Mann vom Busschalter handelt respektlos.	X	

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
eine oder keine richtige Ankreuzung	falsch	0 P.

..... /3 P.

A3 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Welche Einstellung hat der Mann vom Busschalter zu Wolodja?

Erläutere und begründe.Sinngemäß richtige Lösung:

Erläuterung (1 P.):

Der Mann vom Busschalter

- sieht Wolodja als Ware, Gegenstand, Verkaufsobjekt an.
- zeigt keine Wertschätzung gegenüber Wolodja, hat keinen Respekt.

Begründung (1 P.):

Denn

- er preist ihn an, führt ihn vor wie Tiere, die zum Verkauf stehen.
- Wolodjas physische Vorteile werden in Szene gesetzt, extra hervorgehoben, indem der Mann vom Busschalter diese vor Erichs Augen berührt und anpreist.
- es spricht nur der Mann vom Busschalter (die „Ware“ hat nichts zu sagen).

sinngemäß richtige Lösung	richtig	je 1 P. max. 2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A4 Lies den folgenden Satz.

...

Wie reagiert Wolodja offenbar auf Erichs Versuch, Blickkontakt herzustellen?

Erläutere.Sinngemäß richtige Lösung:

Wolodja

- blickt Erich nicht in die Augen.
- schaut zu Boden.
- sieht Erich höchstens einmal ganz kurz an.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A5 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Erich überlegt nach der ersten Begegnung mit Wolodja, sein Vorhaben abubrechen. Warum?

Begründe.Sinngemäß richtige Lösung:

- Erich wünscht sich eine andere Begleitung, aber zu Wolodja gibt es keine Alternative.
- Er fürchtet, sich mit Wolodja nicht verständigen zu können oder sich mit ihm nicht zu verstehen, sieht sich ausgeliefert.
- Erich scheint sich nicht vorstellen zu können, monatelang mit jemandem durch die Taiga zu ziehen, der in keiner Weise zu ihm passt, den er nicht einschätzen/nicht berechnen kann.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A6 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Erich bricht sein Vorhaben nicht ab. Warum?

Begründe.Sinngemäß richtige Lösung:

- Er will sein Gesicht gegenüber/seinen Ruf bei den Kollegen nicht verlieren.
- Sein Forschungsprojekt ist ihm zu wichtig.
- Er will sich nicht kleinkriegen lassen.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A7 Lies die folgenden Textausschnitte.

...

Ein Schüler schreibt: „Auch wenn Wolodja nicht zwischen Erich und anderen Menschen übersetzt, ist er doch ein Dolmetscher anderer Art.“

Erkläre diese Behauptung.Sinngemäß richtige Lösung:

- Wolodja versteht die Sprache der Natur und vermittelt (übersetzt) zwischen Natur (Klima) und Erich.
- Er hilft Erich, mit den Gegebenheiten seiner Expedition zurechtzukommen.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A8 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Aussagen	trifft zu	trifft nicht zu
Erich und Wolodja bewegen sich in unberührter Natur.		X
Wolodja ist die Sicherheit des Schlafplatzes egal.		X
In der Jagdhütte gibt es kein Licht.	X	
Erich hat Angst vor der Dunkelheit.		X
Meistens übernachteten Wolodja und Erich im Freien.	X	
Erich spürt seine Einsamkeit.	X	

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
eine oder keine richtige Ankreuzung	falsch	0 P.

/3 P.

A9 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Welche Aussagen lassen sich am Text belegen?

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Aussage	zu belegen	nicht zu belegen
Der Hund hört auf den Namen Laika.		X
Erich interessiert sich für den Hund.	X	
Der Hund nimmt kein Futter von Erich.	X	
Der Hund spürt das Wild auf.		X
Der Hund hält Abstand zu Erich.	X	
Wolodja verbietet, dass Erich den Hund füttert.		X

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
eine oder keine richtige Ankreuzung	falsch	0 P.

..... /3 P.

A10 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Erich	trifft zu	trifft nicht zu
geht seiner Forschungsarbeit nach.	X	
hält seine Eindrücke fest.	X	
macht seinem Führer Wolodja Vorwürfe.		X
vergleicht den Hund mit seinem Herrn.		X
setzt den Laika mit wilden Tieren auf eine Stufe.		X
findet Wolodja bemerkenswert.	X	

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
eine oder keine richtige Ankreuzung	falsch	0 P.

/3 P.

A11 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Weiter oben im Text heißt es, dass Wolodja Erich „wie ein Tier vorkam“.
Nenne zwei Gemeinsamkeiten zwischen Wolodja und einem Tier.

Sinngemäß richtige Lösung:

- Sein Instinkt lässt ihn die kommende strenge Kälte antizipieren.
- Er schläft unter freiem Himmel.
- Er benutzt naturgegebene Hilfsmittel (Laub) als Wärmeschutz.
- Er spricht nicht, kommuniziert ohne Worte, nur mit Blicken und Handlungen.
- Er legt sich neben den Laika schlafen.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	je 1 P. max 2 P.
falsche oder fehlende Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A12 Lies die folgenden Textausschnitte.

...

Wolodja und der Hund zeigen ähnliche Verhaltensweisen.

Nenne zwei.Sinngemäß richtige Lösung:

Beide

- nähern sich unerwartet.
- sind wachsam und aufmerksam.
- handeln überraschend für Erich, eigenmächtig, ungefragt.
- wenden sich Erich nicht emotional zu, sondern sachlich.
- verringern nur kurzzeitig die Distanz zu Erich.
- ordnen Erich zu seinem Wohl unter.
- handeln wortlos.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	je 1 P. max. 2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A13 Betrachte die vier Abbildungen.

...

Welche Abbildung passt am besten zu der Beziehung von Wolodja, dem Hund und Erich?

Kreuze an und begründe.Sinngemäß richtige Lösung:

C passt am besten, denn

- Wolodja und der Hund haben eine enge Beziehung, Erich fühlt sich ausgeschlossen.
- Wolodja und der Hund bilden ein Paar gegenüber Erich.
- Wolodja befiehlt seinem Partner, dem Hund, bestimmt aber auch, was Erich zu tun hat.

richtig angekreuzt mit sinngemäß richtiger Begründung	richtig	2 P.
richtig angekreuzt ohne oder falsche Begründung	richtig	1 P.
nicht oder falsch angekreuzt mit sinngemäß richtiger Begründung	richtig	1 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A14 Lies den folgenden Satz.

...

Ergänze mit Hilfe des gesamten Romanauszugs.

Sinngemäß richtige Lösung:

Erich bewundert Wolodja, denn dieser/er/Wolodja

- beherrscht das Überleben in der Wildnis.
- leidet nicht unter Einsamkeit wie Erich.
- ist unabhängig, braucht keinen Menschen zum Reden.
- ist in der Natur ein Anführer, ein Experte.
- ruht in sich, wirkt stark, stabil, gefestigt, autark, genügsam.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	je 1 P. max. 2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A15 Lies die folgende Erklärung.

Der Name *Wolodja* ist abgeleitet von dem Namen *Wladimir* und bedeutet „kleiner Weltherrscher“.

Ergänze die Sätze.

Sinngemäß richtige Lösung:

Einerseits passt der Name, denn

- Wolodja beherrscht das Überleben in der Wildnis.
- er steht sozusagen für das Beherrschen einer kleinen Welt.
- Hund und Erich akzeptieren Wolodjas Autorität.

Andererseits passt der Name nicht so gut, denn

- Wolodja wird wie ein Zuchttier behandelt.
- er ist Erichs Hilfskraft.
- Wolodja ist kein niedlicher, kurzer oder kleiner Mann, sondern ein großer.
- der Name lässt die Figur etwas lächerlich wirken.
- Wolodja herrscht nicht über die Welt/Menschenwelt, ist scheu, spricht nicht.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	je 1 P. max. 2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A16 Lies folgenden Ausschnitt aus einer Rezension.

...

Trifft die Aussage „stilles Buch“ auf den Romanauszug zu?

Ergänze.Sinngemäß richtige Lösung:

Die Aussage trifft zu, denn

- in dem Textausschnitt herrscht Stille, denn die Handlung findet in der „stillen“ Natur statt und die Personen reden nicht/kaum.
- es gibt keine spannenden Stellen/Momente, die Beteiligten wandern „in Ruhe“ lange Zeit durch die Natur. Es gibt keine aufregenden Erlebnisse, z. B. unmittelbare Bedrohungen durch gefährliche Tiere, Kämpfe oder Streit.

Die Aussage trifft nicht zu, denn

- in dem Textausschnitt wird Spannung aufgebaut. Man erwartet, dass etwas Spannendes in der Natur passiert. Man wartet z. B. darauf, dass Erich etwas Aufregendes entdeckt, dass sich die Beziehung zwischen den beiden Personen entwickelt oder sich gefährliche Situationen in der Natur entwickeln.
- allein die Tatsache, dass sich zwei Personen allein lange Zeit in der Wildnis aufhalten, ist spannend.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	je 1 P. max. 2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

A17 Kreuze an.

Welches Merkmal der Erzählweise trifft auf den Text zu?

D: Es wird aus Erichs Sicht erzählt.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/2 P.

A18 Kreuze an.

Welcher der folgenden Begriffe trifft auf den Text zu?

D: **X** Zeitraffung

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

.....
/2 P.

B Sprache

B1 Benenne jeweils das in dem Beispielsatz verwendete rhetorische Mittel.

Als Hilfe dient dir die folgende Liste:

Alliteration - Anapher - Antithese - Ellipse - Metapher -
Parallelismus - Personifikation - Reim - Symbol - Übertreibung -
Vergleich

Beispielsatz	Rhetorisches Mittel
[REDACTED]	Reim/Übertreibung
[REDACTED]	Übertreibung
[REDACTED]	Ellipse
[REDACTED]	Alliteration
[REDACTED]	Vergleich

fünf richtige Lösungen	richtig	3 P.
vier oder drei richtige Lösungen	richtig	2 P.
zwei oder eine richtige Lösung	richtig	1 P.
keine richtige Lösung	falsch	0 P.

.....
/3 P.

B2 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

Erkläre die Funktion der Konjunktivformen.Sinngemäß richtige Lösung:

- (1) Der Konjunktiv (Konjunktiv II, Konjunktiv Imperfekt/Präteritum) drückt eine Möglichkeit aus.

- (2) Der Konjunktiv (Konjunktiv I) kennzeichnet die indirekte Rede.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	je 1 P. max. 2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

B3 Lies folgende Sätze.

...

Erkläre die Kommasetzung.Richtige Lösung:

Komma (1) wird gesetzt, denn es trennt zwei (unverbundene) Hauptsätze (Satzreihe).

Komma (2) wird gesetzt, denn es trennt Hauptsatz und folgenden Nebensatz (Relativsatz).

Komma (3) wird gesetzt, denn es trennt die Glieder einer Aufzählung.

richtige Lösung	richtig	je 1 P. max. 3 P.
falsche oder fehlende Lösung	falsch	0 P.

/3 P.

B4 Lies die folgenden Textausschnitte.

...

Erläutere den Unterschied zwischen Text A und Text B.Sinngemäß richtige Lösung:

Wortwahl/Ausdruck:

- Text A enthält mehr Umschreibungen, Attribute. Text B wirkt nüchtern.
- Die Wortwahl/der Ausdruck in Text A ist gehobener/vornehmer, z. B. Behausung, mitunter, genoss den Komfort, Weggefährte.
- Text A besteht aus Wörtern, die eher von Autoren/Schriftstellern verwendet werden; Text B besteht aus Wörtern, die eher von allen Menschen verwendet werden.
- Text A enthält mehr Adjektive als Text B.

Satzbau:

- Der Satzbau in Text A ist komplexer/anspruchsvoller (Satzgefüge mit Relativsätzen statt meist einfacher Hauptsätze).
- Die Sätze in Text A sind länger.

richtige Lösung	richtig	je 1 P. max. 2 P.
falsche oder fehlende Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

C Schreiben

Bewertung

In Übereinstimmung mit den Fachanforderungen wird die Textproduktion nach inhaltlicher (Inhalt/Aufbau und Gedankenführung) und sprachlicher (Ausdruck/Sprachrichtigkeit) Qualität bewertet. Die Punkte verteilen sich dabei wie folgt:

Inhalt	25 P.
Aufbau/Gedankenführung	7 P.
Ausdruck	8 P.
Sprachrichtigkeit	10 P.

Schreibaufgabe 1: Charakteristik

Inhalt

Insgesamt max. 25 Punkte

Die Charakteristik verdeutlicht, welche äußeren und inneren Merkmale Erich kennzeichnen.

Die Leistung ist umso besser zu bewerten, je selbständiger und aspektreicher sie ist.

Die angeführten Aspekte erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Lösungshinweise:

a) äußerliche Merkmale:

- ein vermutlich junger Mann von normaler Statur und Gesundheit; angesichts seines anstrengenden Lebens und gefährlichen Vorhabens muss er sich auf seine Konstitution und Kondition verlassen können; er wird weder körperlich beeinträchtigt noch zu alt oder zu dick sein
- Forscher, Wissenschaftler (Botaniker) an einem Institut in Deutschland
- kommt aus Deutschland allein nach Sibirien, spricht und versteht kein Russisch, nur Deutsch (er versucht keine Verständigung auf Englisch)
- ist alleinstehend, hat keine festen Freunde (er denkt auch in Extremsituationen nicht an Menschen in seiner Heimat, die ihm nahe stehen und viel bedeuten könnten)

b) Fähigkeiten/Fertigkeiten:

- sammelt Proben von Blättern und Wurzeln
- kann Pflanzen und Tiere sowie Wolodja (ihn und seine Kleidung) zeichnen

c) Wesensmerkmale:

- zurückhaltend, schüchtern (er traut sich nicht, dem kleinen geschäftstüchtigen Mann vom Busschalter Paroli zu bieten; später versucht er auch nicht Kontakt zu Wolodja aufzunehmen, sondern beobachtet nur, obwohl er sich einsam fühlt und sogar den Hund mit einem Knochen zu bestechen versucht)
- höflich, angepasst (will alles richtig machen, z. B. sofort ein Zimmer für Wolodja anmieten, nachdem sie sich handelseinig sind. Auch will Erich nicht das Gesicht verlieren, nachdem er sich als Einziger für Sibirien entschieden hat: „Und jetzt musste er durchhalten.“, siehe Z. 20)
- naiv, weltfremd, leichtsinnig, fahrlässig (wie hat er sich die Forschung in Sibirien vorgestellt? Welche Vorstellung hat er überhaupt von sibirischen Wäldern und der sprichwörtlich sibirischen Kälte? Warum geht er so leichtfertig mit seinem Leben um?)
- neugierig, abenteuerlustig (als Einziger seines Instituts wollte er nach Sibirien; auch Wolodja und der Hund wecken sein Interesse zunehmend)
- nicht auf Äußerlichkeiten bedacht, introvertiert (Erich bewertet Wolodja nicht, wie es z. B. der Mann am Busschalter tut. Er beobachtet wertfrei, zieht Rückschlüsse, wundert sich, reagiert, aber beurteilt Wolodja nicht nach den gängigen Wertmaßstäben)
- einsam, im Gegensatz zu Wolodja ist er kein Einzelgänger und beneidet „den einsiedlerischen Riesen“ (siehe Z. 48f) um dessen Vertrautheit/Zweisamkeit mit einem Hund
- respektvoll (er akzeptiert Wolodjas Überlegenheit, spielt sich nie als Geldgeber auf, lässt sich z. B. widerstandslos mit Blättern vollstopfen)
- reflektiert und zweifelt seine Entscheidungen an (nach Sibirien zu gehen, Wolodja als Führer auszuwählen), wirkt wankelmütig, hin- und hergerissen zwischen Ablehnung der ‚Mundfaulheit‘ und Gleichgültigkeit und der Bewunderung der Fähigkeiten, Kraft und Körpergröße

Merkmale einer ausreichenden Leistung (12 – 16 Punkte):

- Es werden die äußerlichen Merkmale zutreffend benannt. Zwei Eigenschaften von Erich werden erkannt, u.a. dass er einsam bzw. kein Einzelgänger ist, sich also nicht selbst genügt, sondern ihm der Austausch mit einem anderen Menschen fehlt.
- Die Merkmale werden ansatzweise erläutert und am Text belegt.

Merkmale einer guten bis sehr guten Leistung (21 – 25 Punkte):

- Äußerliche Merkmale und mehrere Wesensmerkmale werden treffend benannt.
- Erichs Wesen wird differenziert dargestellt und Belegstellen aus dem Text werden nicht nur genannt, sondern auch gedeutet.

Aufbau und Gedankenführung**Insgesamt max. 7 Punkte**

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

Die Charakteristik

- verwendet Präsens, 3. Person
- enthält Einleitung, Hauptteil und Schluss
- ist durch Absätze äußerlich gegliedert
- gliedert nach äußeren und Wesensmerkmalen

Zusätzliche Punkte gibt es für folgende Merkmale:

- lässt eine überzeugende Reihenfolge der Wesensmerkmale erkennen
- entwickelt Gedanken schlüssig
- bettet Textbelege in die Darstellung ein, anstatt sie nur anzufügen

Ausdruck**Insgesamt max. 8 Punkte**

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

Der Text benutzt Standardsprache und nimmt im Ganzen angemessene sprachliche Verknüpfungen vor.

Zusätzliche Punkte gibt es,

- je ausdrucksstärker bzw. differenzierter die Standardsprache wird.
- je flüssiger der sprachliche Ausdruck wird (abwechslungsreiche Überleitungen, Vermeidung von Wiederholungen etc.).
- Es wird korrekt zitiert.

Sprachrichtigkeit**Insgesamt max. 10 Punkte**

(Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)

Punkte		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
MSA	¹ Fehler auf	≥100	99-70	69-50	49-42	41-33	32-20	19-18	17-16	15-14	13-12	11-0

Schreibaufgabe 2: Argumentation in Form eines Briefes

Inhalt

Insgesamt max. 25 Punkte

Der Brief ist adressaten- und aufgabenbezogen, d. h. in ihm werden

- Schreibanlass,
- je drei Argumente für und gegen die Teilnahme an dem Freiwilligendienst in der kanadischen Wildnis und
- ein begründeter Ratschlag angeführt.

Die angeführten Aspekte erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Lösungshinweise:

Vorteile

Der Freiwilligendienst in der kanadischen Wildnis

- dient der Identitätsentwicklung, der Horizonterweiterung, der Lebenserfahrung.
- fördert Flexibilität, Anpassungsfähigkeit an fremde Menschen und Lebensweisen, Sozialkompetenz.
- fördert Durchhaltevermögen und stärkt die Selbstkompetenz.
- hilft eventuell bei der beruflichen Entscheidung (Ist ein Beruf in der Natur wirklich etwas für mich?).
- macht sich gut im Lebenslauf (beeindruckt künftige Arbeitgeber).
- bietet eine einmalige Gelegenheit, eine andere Lebensweise kennenzulernen bzw. zu erfahren.
- bietet vielfältige Möglichkeiten für Naturerlebnisse und Lernchancen über die Region, Flora und Fauna und die Arbeit von Naturschutzorganisationen.
- ermöglicht Naturverbundenheit und Respekt vor der Natur.
- bedeutet ein einmaliges Abenteuer.
- ermöglicht die Erfahrung des Ursprünglichen, z. B. einer einfachen Lebensweise - im Unterschied zu der gewohnten Lebensweise.
- fördert die Sprachkompetenz.
- fördert die Kondition.
- könnte neue Freundschaften entstehen lassen.

Nachteile

Gegen den Freiwilligendienst spricht:

- Der Aufenthalt abseits der Zivilisation kann gefährlich sein (mangelnde medizinische Versorgung, Unfälle, widrige Witterungsverhältnisse, Versorgungsengpässe etc.).

- Während des Jahres können Einsamkeit, Isolation und Kommunikationsschwierigkeiten entstehen.
- Die Zusammenarbeit und das Zusammenleben mit völlig unbekanntem Menschen könnte problematisch sein, könnte riskant werden.
- Die Verständigung in einer Fremdsprache könnte schwierig werden.
- In der Anzeige fehlt eine genaue Tätigkeitsbeschreibung. Möglicherweise müssen vor Ort Aufgaben erfüllt werden, die unangenehm oder nicht vorher absehbar waren.

Weitere Nachteile

- die Länge des Dienstes; die räumliche Entfernung und zeitliche Trennung (ein halbes Jahr) könnte zu einer Entfremdung von Freunden und der Familie führen.
- die mögliche Entstehung von Langeweile durch Eintönigkeit und mangelnde Verbindung zur Außenwelt
- fehlender, gewohnter Luxus/einfaches Leben, Verzicht auf alltägliche „Bequemlichkeiten“, Annehmlichkeiten, z. B. eingeschränkte Heizmöglichkeiten, kein eigenes Zimmer; möglicherweise keine Rückzugsmöglichkeiten in einer Gemeinschaftsunterkunft, Selbstverpflegung
- Schwierigkeiten, sich nach der Rückkehr wieder anzupassen

Der begründete Rat enthält eine Empfehlung zugunsten oder gegen den Freiwilligendienst. Er enthält eine Abwägung der Argumente.

Merkmale einer ausreichenden Leistung (12 – 16 Punkte):

- Es erfolgt ansatzweise eine Hinführung zum Schreibanlass.
- Es werden jeweils drei Argumente ansatzweise ausgeführt.
- Der Ratschlag (Synthese) basiert erkennbar auf den vorausgegangenen Argumenten.
- Ein nachvollziehbarer Schlusssatz ist vorhanden.
- Die Positionierung in dem Ratschlag ist erkennbar.

Merkmale einer guten bis sehr guten Leistung (21 – 25 Punkte):

- Die Hinführung zur Fragestellung ist eindeutig, überzeugend, zielführend.
- Es werden jeweils unterschiedliche, klar voneinander abgegrenzte und vollständige Argumente ausgeführt.
- Ein überzeugender Ratschlag/ein überzeugendes Fazit wird formuliert.
- Gegenargumente werden in den Rat mit einbezogen und entkräftet.

Aufbau und Gedankenführung**Insgesamt max. 7 Punkte**Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

Die Erörterung

- ist durch Absätze äußerlich gegliedert.
- orientiert sich an der Aufgabenstellung.
- ist in einen Brief eingebettet und adressatenbezogen.
- enthält Argumente in sinnvoller Ordnung, z. B. steigernd.

Zusätzliche Punkte gibt es für folgende Merkmale:

- Der Schülertext ist gedanklich klar und nachvollziehbar gegliedert.
- Es gibt eine deutliche Leserführung.
- Es gibt einen abrundenden Schlusssatz oder einen Appell etc.

Ausdruck**Insgesamt max. 8 Punkte**Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

Der Text benutzt Standardsprache und nimmt im Ganzen angemessene sprachliche Verknüpfungen vor.

Zusätzliche Punkte gibt es,

- je ausdrucksstärker bzw. differenzierter die Standardsprache wird,
- je flüssiger der sprachliche Ausdruck wird (abwechslungsreiche Überleitungen, Vermeidung von Wiederholungen etc.).

Sprachrichtigkeit Insgesamt max. 10 Punkte

(Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)

Punkte		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
MSA	¹ Fehler auf	≥100	99-70	69-50	49-42	41-33	32-20	19-18	17-16	15-14	13-12	11-0